



News Februar 2017

Unser Newsletter wird einmal im Quartal versendet. Weitere Informationen rund um das Thema Wohnprojekte finden Sie auch auf unserer [Newsseite \(http://www.mitbauzentrale-muenchen.de/meldungen.html\)](http://www.mitbauzentrale-muenchen.de/meldungen.html).

Neues und Informatives zu den Angeboten und Aktivitäten der mitbauzentrale:

Gemeinschaftsorientiertes Wohnen in Freiham

Die mitbauzentrale unterstützt Gruppen und Initiativen, die gemeinsam zur Miete wohnen möchten bei der Erstellung eines Gruppenprofils und Konzepts, sowie bei der Suche nach einem geeigneten Wohnungsunternehmen. In unseren Themenabenden Mietgruppen informieren wird über die neuen Siedlungsgebiete in München, über das Grundkonzept einer Mietergemeinschaft sowie die ersten Schritte zur Formierung einer Gruppe und die von den Wohnbauunternehmen vorgegebenen Rahmenbedingungen. Weitere Informationen finden Sie in unseren Veranstaltungshinweisen.

Wohnprojekttag - "Initiative ergreifen – Wohnen gemeinsam gestalten"

Am 10. und 11.März 2017 im Gasteig

Wie packt man es an? Wie gestaltet sich der Weg von der ersten Idee zu einem gelingenden Wohnprojekt? Welche Herausforderungen sind zu meistern und welche Unterstützungsangebote gibt es? Mit Vorträgen, Führungen, Expertengesprächen und Projektpräsentationen gibt der 11. Münchner Wohnprojekttag Antworten auf diese Fragen.

Mit der Veranstaltung wollen wir Interessierte und Projektgruppen ermutigen initiativ zu werden. Anhand von Vorträgen und gelungenen Beispielen wollen wir zeigen, was gemeinsam möglich ist und Tipps geben für die Projektentwicklung.

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.mitbauzentrale-muenchen.de/termine-detail/id-11-wohnprojekttag-muenchen.html>

Mitdenken, mitplanen! - Werkstatt Junges Wohnen und Arbeiten

7. März und 1. April 2017

Arbeits- und Lebenswelten wandeln sich derzeit beträchtlich. Die Digitalisierung verändert Arbeitsbedingungen und Arbeitsverhältnisse. Die starke Trennlinie zwischen Arbeiten und Wohnen löst sich auf. Historisch geprägte, starre Wohnungstypen entsprechen nur noch unzureichend den Bedürfnissen vielfältiger Formen des Zusammenlebens. Gute Nachbarschaften stehen hoch im Kurs, sie werden aber auch anders gelebt als früher. Die mitbauzentrale münchen lädt junge Leute aus München ein, eigene Vorstellungen und Konzeptideen für das Wohnen und Arbeiten der Zukunft einzubringen. Und zu beraten, wie diese sich in konkreten Projekten umsetzen lassen.

Weiter Informationen und Anmeldung unter <http://www.mitbauzentrale-muenchen.de/termine-detail/werkstatt-junges-wohnen-und-arbeiten.html>

Lesebibliothek der mitbauzentrale

ab März 2017 Mittwochs von 17 bis 19 Uhr

Die mitbauzentrale hat inzwischen eine stattliche Sammlung von Literatur zum Thema gemeinschaftsorientiertes Wohnen, Wohnen allgemein und Stadtentwicklung. Ab März stellen wir unsere Bücher als Lesebibliothek zu Verfügung. Mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit Bücher anzuschauen, sich einzulesen um herauszufinden, welche Bücher für Sie von Interesse sein könnten. Neben Büchern haben wir eine breite Sammlung von Publikation und Broschüren aus anderen Städten. Leider können wir aus organisatorischen Gründen Bücher nicht verleihen.



Neuigkeiten und Informationen aus München:

Ausstellung - Mehr Wohnen

11. Januar bis 23. Februar in der Rathausgalerie am Marienplatz

Die Jahresausstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung steht 2017 unter dem Titel "Mehr Wohnen". Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. München ist attraktiv und München wächst weiter. Spätestens 2030 werden mehr als 1,7 Millionen Menschen in der Stadt leben. Dieses Wachstum zu managen ist eine große Herausforderung für die gesamte Stadtgesellschaft. Die Ausstellung zeigt, was die Stadt und ihre Wohnungsbaugesellschaften, aber auch private Akteure unternehmen, um München auch in Zukunft für alle lebenswert zu gestalten. Zentraler Bestandteil ist ein umfangreiches Begleitprogramm mit Abendveranstaltungen und Stadtpaziergängen. Informationen und Programm unter <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Veranstaltungen/Zukunft-findet-Stadt/2017.html>

Ausstellung – Daheim. Bauen und Wohnen in Gemeinschaft

9. Februar bis 24. März in der Bayerischen Architektenkammer

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4

Ist gemeinschaftliches Bauen und Wohnen tatsächlich von einer breiteren Bewegung getragen? Was können Architektur und Baukultur in diesem Zusammenhang leisten?

Die Ausstellung zeigt anhand von vorbildlichen Beispielen aus Deutschland und dem europäischen Ausland, welche Ausprägungen dieses Phänomens existieren. Baugruppen, Genossenschaften und Wohnungsbaugesellschaften haben diese realisiert, indem sie auf veränderte Lebensentwürfe und vielfältige Standorte reagierten. "Daheim. Bauen und Wohnen in Gemeinschaft" ist eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums in Frankfurt (DAM).

Die Ausstellung wird am 9. Februar um 19 Uhr eröffnet.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten

<http://www.byak.de/start/akademie-fur-fort-und-weiterbildung/exkursionen-und-kultur/17200-daheim-bauen-und-wohnen-in-gemeinschaft>

Unterstützende Angebote zum Leben und Wohnen mit Einschränkungen

Die neue Datenbank wird im Auftrag des Münchner Stadtrats vom Bauzentrum München betrieben. Für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen sowie ältere Menschen bietet sie Informationen zu Unterstützungsangeboten bei Einrichtungen, Institutionen, Initiativen, Verbänden und Vereinen, die weiterhelfen.

Link zur Seite: https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Energieeffizientes_Bauen/Schwerpunkte_und_Netzwerke/Einschraenkung_Behinderung.html

Website für den Prinz Eugen Park

Seit dem 5. Dezember 2016 ist die Website des Konsortiums Prinz Eugen Park online. Sie informiert über das Quartier, Aktuelles und Veranstaltungen und Akteure Wohnen.

<http://www.prinzeugenpark.de/>

Grundstücksvergabe an Genossenschaften in der Messestadt Riem

Die Grundstücksvergabe an der Ecke Heinrich-Böll-/Elisabeth-Mann-Borgese-Straße in der Nähe zur U-Bahn Haltestelle Messestadt Ost und zum neuen Stadtteil-Zentrum, ist entschieden.

Die Wohnbaugenossenschaften KOOPERATIVE GROSSSTADT eG, WOGENO eG und WAGNIS eG haben als Konsortium die Zusage der Stadt München erhalten.



News Februar 2017

Grundstück für Baugemeinschaften in Alt-Riem

Am 15.12.2016 fand in der mitbauzentrale ein Infoabend zur Grundstücksausschreibung statt. Die Präsentation steht auf der Internetseite zum Download bereit unter <http://www.mitbauzentrale-muenchen.de/elisabeth-bearlein-strasse-in-riem.html>.

Die Grundstücksausschreibung ist für März/April 2017 geplant. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der mitbauzentrale.

Grundstück für Genossenschaften in der Messestadt Riem

In der Messestadt Riem wird das Grundstück WA 10 Süd für Genossenschaften ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird voraussichtlich im Mai erfolgen. Informationen zum Grundstück folgen in Kürze auf der Internetseite der mitbauzentrale.

Grundstücksausschreibung für Baugemeinschaften und Genossenschaften in Freiham

Die Grundstücke für Baugemeinschaften und Baugenossenschaften in einem ersten Bauabschnitt in Freiham werden voraussichtlich Mitte September 2017 ausgeschrieben. Die mitbauzentrale wird Ende April einen Informationsabend zu Freiham allgemein veranstalten. Ende Juni/Anfang Juli folgt ein weiterer Informationsabend zu Ausschreibungskriterien und Vergabeverfahren der Grundstücksbewerbung. Informationen zum Baugebiet können Sie auf unserer Internetseite finden.

Neuigkeiten und Informationen bundesweit:

Idee und Praxis der Genossenschaft wird zum immateriellen Weltkulturerbe

Das hat das zuständige Unesco-Komitee in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba beschlossen. Die Begründung: Eine Genossenschaft ist eine freiwillige Vereinigung von Menschen mit gleichen Interessen, die individuelles Engagement und Selbstbewusstsein fördert und soziale, kulturelle und ökonomische Partizipation ermöglicht. Es ist eine allen offenstehende Form der gesellschaftlichen Selbstorganisation, ein Modell der kooperativen Selbsthilfe und Selbstverantwortung. Mitglieder werden durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zu Miteigentümern. Ihre, von der Zahl der erworbenen Anteile unabhängige Stimme sichert Ihnen Mitbestimmung und die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung zu. Dies ist ein besonderer Ausdruck von Solidarität und gemeinsamer Verantwortung. Weltweit leisten Genossenschaften einen „Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung beispielsweise durch Armutsreduzierung über lokale Beschäftigung und soziale Integration“. Siehe auch SZ <http://www.sueddeutsche.de/kultur/ehrung-ein-hoch-auf-die-genossenschaft-1.3277693>

Werkstatt neue Nachbarschaften

am 9. und 10. Juni 2017 in Bremen

Ob Nachbarschaftsladen, Stadtteilwohnzimmer oder Bürgerbad: An vielen Orten betreiben Initiativen „Immovielen“ – Immobilien von vielen für viele. Was meistens fehlt: fundierte Beratung und Erfahrungsaustausch mit anderen. Die Montag Stiftung Urbane Räume lädt gemeinsam mit dem Autonomen Architektur Atelier (AAA) Projektmacher zu einer kostenlosen zweitägigen Werkstatt ein.

Bewerbungsschluss ist der 24. April 2017.

Weitere Informationen unter <http://www.neue-nachbarschaft.de/werkstatt/aktuell/>



Wettbewerb 2017: „Genossenschaft innovativ sozial“ – der Klaus-Novy-Preis

2017 vergibt die Spar- und Bauverein Solingen eG zum fünften Mal den nach Klaus Novy benannten Preis für Innovationen beim genossenschaftlichen Bauen und Wohnen. Nur eine permanente Erneuerung der genossenschaftlichen Praxis wird die Idee zukunftsfähig machen. Genossenschaftliches Wohnen ist weit mehr als das „Produkt Wohnung“. Eine Wohnungsgenossenschaft bietet nicht allein preiswerten und sicheren Wohnraum an, sondern kümmert sich auch um die darüber hinausreichenden Wohnbedürfnisse, wie das Zusammenleben in einer sozial verträglichen Nachbarschaft.

Die Spar- und Bauverein Solingen eG sucht deshalb in 2017 nach Projekten, deren Zielsetzung es ist, „sozial und innovativ“ die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft und die Förderung des Zusammenlebens in Nachbarschaften zu stärken. Die Unterlagen zum Wettbewerbsbeitrag sind bis Ende Februar 2017 in digitaler Form per Mail einzureichen.

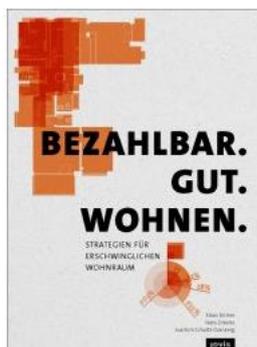
Weitere Informationen unter <http://www.sbv-solingen.de/sites/1611141433310.html>

Neue Veröffentlichungen



Die Finanzierung zivilgesellschaftlicher Projekte. Was bedeutet unerlaubtes Bankgeschäft?

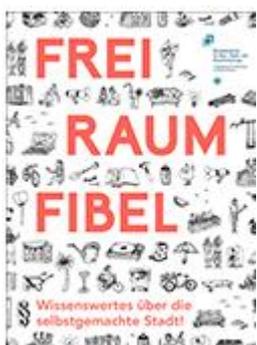
In den letzten Jahren waren die rechtlichen Rahmenseetzungen auf dem Gebiet des Kapitalmarktrechtes in Deutschland einer stetigen Veränderung ausgesetzt. Die Regelungen werden zunehmend komplexer und es wird unübersichtlicher, welche Handlungen im Umgang mit Geldern bereits als Bankgeschäfte zu werten sind und damit der Kontrolle durch die BaFin unterliegen. Die vorliegende Broschüre richtet sich in erster Linie an Initiativen, die für ihr Vorhaben eine gemeinschaftsgetragene Finanzierung in Erwägung ziehen. Preis 19,00 € inkl. Versand
Bestellung unter www.stiftung-trias.de/broschueren.html



Bezahlbar. Gut. Wohnen

Strategien für erschwinglichen Wohnraum

Die Herausforderung für erschwingliches Wohnen besteht vor allem darin, die Kosten und den resultierenden Wohnwert in ein optimales Verhältnis zu setzen. Vor diesem Hintergrund werden in dem Buch nicht nur theoretische Ansätze vorgestellt, sondern am Beispiel herausragender Wohngebäude auch Strategien zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum aufgezeigt.
JOVIS VERLAG, ISBN 978-3-86859-432-4; 25,00 €



Freiraum-Fibel

Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt

Die Fibel soll all jenen eine Starthilfe sein, die sich aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt mit einbringen wollen und Lust haben, ihren ganz eigenen Freiraum zu schaffen. Sie informiert über die rechtlichen Bedingungen und gibt zahlreiche Tipps und Beispiele zum Stadtmachen. **BBSR Sonderveröffentlichung** Juli 2016
Download und Bestellung unter <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/freiraum-fibel>



Wohnungsgenossenschaften als Partner der Kommunen

In der aktuellen wohnungspolitischen Diskussion nehmen Wohnungsgenossenschaften einen wichtigen Stellenwert ein – so auch im "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen", das im Juli 2014 von Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks ins Leben gerufen wurde. Das Forschungsprojekt "Wohnungsgenossenschaften als Partner der Kommunen" zeigt in diesem Rahmen Lösungsmöglichkeiten für die Kooperation zwischen Wohnungsgenossenschaften und Kommunen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums auf.

BBSR Sonderveröffentlichung November 2016

Download und Bestellung unter

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/wohnungsgenossenschaften.html>